

Literatur integriert

Ausflug zu Buchmesse für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

LANDKREIS GÖTTINGEN. Eine Fahrt für Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund zur Frankfurter Buchmesse organisieren das Integrationsbüro und das Pro-Aktiv-Center (Pace) des Landkreises Göttingen. Der Busausflug am 22. Oktober ist für die Teilnehmer kostenlos, teilt Ulrich Lottmann mit, Pressesprecher des Landkreises.

Interessierte können sich noch bis zum 10. Oktober anmelden. Faltblätter mit Anmeldeformularen sind in Gemeindeverwaltungen, Schulen und Jugendzentren erhält-

lich sowie zum Herunterladen auf [www.landkreisgoettingen.de/Unser Landkreis/Integration](http://www.landkreisgoettingen.de/Unser_Landkreis/Integration). Mit einem Klick auf den Button „Aktuelles und Termine“ gibt es den Flyer und weitere Informationen kompakt präsentiert. „Literatur integriert“ heißt es darauf. Platz ist für 40 Teilnehmer. Diese werden bei ihrem Ausflug von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern begleitet. Für den Einsatz als Lesepatin und Lesepate können sich wiederum noch Studierende bewerben. Auch diese Bewerbungsformulare sind im Faltblatt enthalten. (red)



So viele Früchtchen: Kinder und Väter ernteten Äpfel und verarbeiteten diese auf dem Steinberg. Foto: privat

Vom Apfel zu Saft, Gelee und Kuchen

Vater-Kind-Wochenende rund um den Apfel

HANN. MÜNDE/KASSEL.

„Super“ fanden die Väter und Kinder das Erlebniswochenende „Rund um den Apfel“, das die Vätergruppe Kassel im Waldpädagogikzentrum Göttingen, Haus Steinberg, veranstaltete, berichtet Achim Mathusek vom Vorstand des Vereins. Es sei ein interessantes und vielfältiges Angebot gewesen, geeignet für Groß und Klein. Unter der Leitung von Klaus Völker und Achim Mathusek sowie der tatkräftigen Unterstützung von Nils Wehner waren zehn Väter und zwölf Kinder bei bestem Septemberwetter im „Apfelgeschäft“ tätig. Es wurden Äpfel auf der Streuobstwiese gepflückt, entsaftet, Apfelgelee gekocht, Apfelkuchen gebacken und anderes mehr.

Das Ergebnis: Aus den über 160 Kilogramm Äpfeln gab's 70 Liter Saft, 45 Gläser Apfelgelee und zwei leckere Apfel-

kuchen. Der eine oder andere Apfel wurde natürlich auch direkt aufgegessen.

Als Erinnerung an diese Aktion konnten sich die Teilnehmer natürlich Saft und Gelee und die restlichen Äpfel mit nach Hause nehmen.

Abgerundet wurde das Ganze wie immer bei Spiel und Spaß auf dem Gelände, mit einer Schatzsuche im Wald und gemütlichen Abenden am knisternden Lagerfeuer.

Nächste Aktion

Die nächste Aktion der Vätergruppe Kassel im Haus Steinberg läuft unter dem Motto „In der Weihnachtsbäckerei“ und ist für das Wochenende vom 10. bis 11. Dezember geplant. Anmeldungen hierfür gibt es unter: 0561/526237. Weitere Infos zur Arbeit der Vätergruppe Kassel unter www.vaeterguppe-kassel.de. (red)

Matschgefahr auf Straßen

Polizei mahnt zu Vorsicht: Fahrbahnen können durch Ernteverkehr verschmutzt sein

LANDKREIS GÖTTINGEN. Die Maisernte ist noch im Gange, mit den Rüben geht es weiter, und die Erntefahrzeuge tragen Schmutz auf die Straßen.

Daher mahnt die Polizeiinspektion Göttingen zu erhöhter Vorsicht. Auch langsam fahrende Arbeitsmaschinen und Transportfahrzeuge

könnten eine Gefährdung darstellen.

Polizeihauptkommissar Jörg Arnecke, Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Göttingen, rät:

- Fahren Sie defensiv, passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets den örtlichen Straßenverhältnissen an.

- Seien Sie immer bremsbereit und rechnen Sie mit langsam fahrenden Ernte- und Transportfahrzeugen, insbesondere mit deren deutlich längerem Bremsweg.

- Im Einmündungsbereich von Feldwegen ist mit verschmutzten Fahrbahnen so wie zusätzlich im weiteren Streckenverlauf mit verlorener Erntegut zu rechnen.

- Nässe kann die verschmutzten Fahrbahnen in eine gefährliche Rutschbahn verwandeln.

- Überholen Sie nicht unüberlegt langsam fahrende Ernte- und Transportfahrzeuge.



Erntezeit auf Maisfeldern: Autofahrer müssen sich auf zusätzliche Gefahren durch verschmutzte Fahrbahnen einstellen. Archivfoto: dpa

- Wildschweinrotten, die in den Maisfeldern lebten, leiden unter dem sogenannten „Ernteschock“, da ihr Lebensraum abgeräumt wurde. Rechnen Sie in den nächsten Wochen mit einem vermehrten Wildwechsel. Auch Landwirte und Lohnunternehmer können zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen. Die Polizeiinspektion Göttingen hat für sie folgende Tipps parat:

- Setzen Sie nur verkehrssichere Ernte- und Transportfahrzeuge ein.

- Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn an der Zugmaschine und Anhängern die Beleuchtung. Schalten Sie diese ein.

- Vermeiden Sie fatale Missverständnisse durch defekte Blink- oder Bremslichter.

- Reinigen Sie nach dem Be- und Entladen die Fahrzeuge

von Ackermatsch und Erntegut sowie unverzüglich verschmutzte Fahrbahnen, damit die Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden.

- Beachten Sie die Grundsätze der Ladungssicherung. Nur so verhindern Sie, dass Erntegut auf die Fahrbahn fällt und zusätzliche Gefahrenstellen entstehen. (red)

Foto: Polizei/nh

Einmal Mitfahren auf der Erntemaschine

Landvolk Göttingen lädt ein zum Selbstversuch: Anrufen und für einen Einsatz Co-Pilot werden

LANDKREIS GÖTTINGEN. Moderne Technik fasziniert: Das erleben die Landwirte im Kreis Göttingen immer wieder, egal, ob sie bei Aktionen wie Tagen der offenen Tür gezielt an die Öffentlichkeit gehen oder ob sie auf den Feldern ihre Arbeit erledigen und von Spaziergängern angesprochen werden, berichtet Achim Hübner, Geschäftsführer vom Landvolk Göttingen. Die großen Arbeitsmaschinen wecken Interesse.



Achim Hübner

Zurzeit ist die Ernte in vollem Gange und die landwirtschaftlichen Großfahrzeuge werden im Straßenverkehr wahrgenommen – als Hindernisse und mögliche Gefahrenquelle, auf die die anderen Verkehrsteilnehmer besonders achten müssen.

Wieviel High-Tech aber tatsächlich drinsteckt in so einer Großmaschine, das sieht nur, wer sie einmal in Aktion erlebt.

Dazu will der Kreisbauernverband vor dem Erntedankfest Sonntag die Gelegenheit bieten: Zwei HNA-Leser werden gesucht, die, einer auf einem Rübenroder, der andere auf einem Mais-Häcksler, einen Ernt-

teinsatz mitfahren wollen. Der Mitfahr-Einsatz findet nach Absprache am Donnerstag oder am Freitag diese Woche statt (Uhrzeit in Abstimmung mit dem Landwirt).

Wer also schon immer mal auf so einem Feldgiganten fah-

GLÜCKSTELEFON

Rufen Sie an:

0 13 79 / 69 96 65

.....

ren wollte, ruft heute an: Die Telefonnummer 0 13 79 / 69 96 65 ist heute den ganzen Tag dafür geschaltet. Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, die Preise

aus dem Mobilfunknetz können abweichen. Nennen Sie bitte Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer sowie das Stichwort „Erntedank“. Unter allen Anrufern werden zwei Gewinner ausgelost, zu denen das Landvolk dann Kontakt aufnimmt.

Warum eine solche Aktion zum Erntedank? Das beschreibt Hübner so: „Die Versorgung mit guten Lebensmitteln ist so perfekt, dass das Erntedankfest kaum noch Beachtung findet. Wir wollen mit dieser – möglicherweise ungewöhnlichen – Aktion dazu aufrufen, diese Leistung unserer Bauern wahrzunehmen.“ (tns) Archivfoto: Mühlhausen

Vor 25 Jahren in der HNA

27. September 1991:

Neues Feuerwehr-Fahrzeug für Bühren

Ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug mitsamt einer Tragkraftspritze im Wert von 73 000 DM übergibt Samtgemeindedirektor Burkhardt Eggert an Ortsbrandmeister Walter Krekeler.

„Schäfchen“ laufen davon

Im ersten Halbjahr 1991 traten bereits mehr Mündener aus der Kirche aus als im gesamten Vorjahr. Viele wollen so den eingeführten Solidaritätszuschlag ausgleichen, aber auch inhaltliche Kritik an ihrer Kirche spielt eine Rolle.

400 Wracks in Flammen

Neun Stunden muss die Göttinger Berufsfeuerwehr gegen einen Brand auf dem Gelände einer Verwertungs- und Entsorgungsgesellschaft im Rischenrott in Göttingen kämpfen. 400 gepresste Autowracks standen aus bisher noch nicht bekannten Gründen in Flammen. (pht)



Planer fürs neue Bad gesucht

Ausschreibung für Neubau in Niestetal läuft – Kasseler Spezialisten sind interessiert

VON PETER KETTERITZSCH

NIESTETAL/KASSEL. Wird das neue Hallenbad in Niestetal von Spezialisten aus Kassel geplant? Die Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH (KVV), die über ihre Tochter Städtische Werke die öffentlichen Schwimmbäder in der

HNA Aus der Nachbarschaft

Fuldastadt betreibt, ist daran jedenfalls interessiert.

Das Unternehmen werde sich an der jetzt veröffentlichten Ausschreibung der Gemeindewerke Niestetal beteiligen, sagte KVV-Sprecher Ingo Pijanka auf HNA-Anfrage. Zehn Monate nach dem Bürgerentscheid für einen Neubau als Ersatz für das marode Wichelbrunnenbad in San-

dershausen suchen die Gemeindewerke nun einen Generalplaner, der die 6,5 Millionen Euro teure Anlage konkret auf den Weg bringen soll. Bis Freitag, 28. Oktober, können Fachbüros ihr Interesse bekunden. Die Planungsleistungen werden nach Auskunft von Peter Lieder, Technischer Betriebsleiter der Gemeindewerke, europaweit ausgeschrieben. Veröffentlicht sind sie in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (Referenznummer 4350/408).

Das Auswahlverfahren wird laut Lieder stufenweise erfolgen. In der ersten Stufe werden die Gemeindewerke demnach maximal fünf Interessenten auswählen. Sie werden aufgefordert, in der zweiten Runde ein Ideenkonzept samt Honorarvorstellungen vorzulegen.

Nach dem Auswahlverfahren erhält dann einer der Be-

WICHELBRUNNENBAD



werber den Zuschlag als Generalplaner. Anvisierter Zeitpunkt laut Lieder: Anfang 2017. „Danach beginnt die eigentliche Planungsphase. Wohl wissend, dass Ausschreibungsverfahren aufwendig und fehleranfällig sind, gehen die Gemeindewerke auf Nummer sicher. „Während der ge-

samten Planungs- und Bauphase steht uns ein dreiköpfiges Team von Fachleuten zur Seite, die uns zur Gewährleistung eines einwandfreien Vergabeverfahrens technisch, juristisch und kaufmännisch beraten“, betont Dennis Bachmann, Niestetaler Kämmerer und Kaufmännischer Leiter der Gemeindewerke. Für den Bau des Hallenbades mit

25-Meter-Becken auf einem knapp 18 000 Quadratmeter (zweieinhalb Fußballfelder) großen Grundstück an der Autobahn 7 war Anfang des Jahres eigens ein Bäderzweig für die bis dato nur für die Wasserversorgung zuständigen Gemeindewerke geschaffen worden.